

# WEGRAINE

Die Wegraine und das derzeitige Konzept der Gemeinde Suthfeld



## Bewachsene Dreieckswiese

Ampfer, Distel und Brennnessel



## Dreieckswiese mit Graben

Ein Teil der Fläche wurde gemäht, abgefahren und gegrubbert

# Dreieckswiese von oben





## Dreieckswiese

Vorbereitend bearbeitete Teilfläche



## Wegrain am Koppelweg

Für eine evtl. Bewirtschaftung (Heugewinnung) interessant, wenn keine Verunreinigung durch Hundekot gegeben.

# Wegraine Arbeitsgruppe Gemeinde Suthfeld

- ▶ Das Thema Wegraine und die Aufwertung dieser Lebensräume ist auch unserer Gemeinde wichtig.
- ▶ Daher gründete die Gemeinde Suthfeld im Jahr 2022 eine kleine Arbeitsgruppe zu diesem Thema.
- ▶ Es folgte eine Bestandsaufnahme der Wege und Wegraine in unserer Gemarkung sowie eine Priorisierung, da schnell erkannt wurde, dass wir nicht alle Wegraine durch Bearbeitung (Mahd, Abfuhr, Neueinsaat) aufwerten können.
- ▶ Das Haupt-K.-o.-Kriterium bei der Bearbeitung und Aufwertung der Wegraine ist die Abfuhr der Mahd!
- ▶ Eine große Hilfe und evtl. für beide Seiten ein Gewinn, wäre die Heugewinnung auf den Seitenstreifen. Durch das Abfahren als Heu hätten die „Bewirtschafter“ Futter und die Gemeinde keine Kosten für die Entsorgung der Mahd (nach EEG ist der Grünschnitt als Abfall zu entsorgen). Leider hat sich in den letzten zwei Jahren niemand für die Heu- oder Futterbergung gewinnen lassen, da in den Seitenstreifen immer wieder mit Verunreinigungen durch Hundekot zu rechnen ist.

# Aktuelle Umsetzung 2024

- ▶ Die Dreieckswiese vor dem Wald wird auf einer Teilfläche bearbeitet und für eine Neueinsaat mit einer Mischung aus einheimischen Wildkräutern vorbereitet. Vorher müssen allerdings die Unkräuter wie Ampfer, Brennnessel und Disteln beseitigt werden.
- ▶ Als Schutzzone für Insekten und Wildbienen wurden zwei Wege in der Feldmark ausgesucht. Diese beiden Wege sollen nur noch für die Pflegemaßnahmen befahren werden und wir bitten alle Spaziergänger diesen Bereich nicht zu betreten, um Wildtiere und bodenbrütende Vögel nicht aufzuschrecken. Die Pflegemaßnahmen werden so gestaltet, dass sich eine abwechslungsreiche und blühende Vegetation einstellt, die Nahrung für Insekten und Tiere bietet.

# Wege als Ruhezone

Folgende beiden Wege sind dafür vorgesehen und mit Hinweisschildern versehen:

- ▶ Der Feldweg nordöstlich von Riehe in Ost/West Richtung (zu den Windrädern). Wie im letzten Jahr schon geschehen, sollen an den Seitenstreifen nochmal in (versetzten) Abständen kleine Parzellen mit Regiosaatgut oder heimischen Blühmischungen eingesät werden.
- ▶ Und der Weg Assriehe (Sackgasse zu den Apfelbäumen in Helsinghausen), wo in diesem Jahr im Juni der erste Schnitt Heu gemacht wird (Abfuhr). Der Weg wurde letztes Jahr weder gemäht noch geschlegt.

# Übrige Wegraine

Die übrigen Wegraine werden von zwei Landwirten im Versatz geschlegelt. Wenn geschlegelt wird, dann nur teilweise oder eine Seite des Weges, so können Insekten nach einer Pflegemaßnahme ausweichen. Optimal wäre eine Mahd mit anschließender Abfuhr oder Nutzung des Mähgutes. Das würde die Gräser zurückdrängen und Platz schaffen für viele verschiedene Pflanzen und mehr Blüten. Aus Kostengründen wird das Gras aktuell nur geschlegelt und bleibt liegen.